

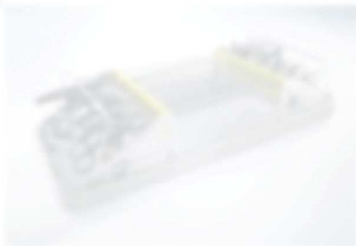
Steigende Anzahl adipöser Patienten stellt Chirurgie vor neue Aufgaben

Der rasche Anstieg der Adipositas per magna bringt neue Anforderungen an die Krankenhäuser hinsichtlich der Ausstattung und Schulung des Personals mit sich und stellt den Chirurgen oftmals vor ein Problem: Häufig sind die herkömmlichen Instrumente zu kurz.

Das Per magna-Instrumentarium von Anscap wurde speziell für den XXL-Patienten entwickelt. Darüber hinaus ist dieses Instrumentarium sehr gut geeignet für alle tiefen Rektumresektionen sowie für die TME.

Auch für die minimal-invasiven Techniken werden längere bzw. angepasste Instrumente benötigt. Anscap bietet hier Instrumentarien an, die diesen Anforderungen gerecht werden. Dazu gehören selbstverlängerte MK-Instrumente in monopolarer und bipolarer Ausführung auch strömatische Zangen und passende Trokars mit Gewebe vordringender Spitze. Dies regert den Einsatz eines scharfen, schneidenden Trokars und bietet dadurch einen optimalen Sitz in der Bauchdecke sowie die Möglichkeit zur Verlagerung des Patienten- und Anwerderrücken.

Für alle diese MK- und Standard-Instrumente bietet Anscap eine effiziente und modulare Sterilisation mit modernster Container-Technologie. Spezielle Lagerungen und Stiftnetze können bequem und steril angebracht werden.



Insbesondere die Anscap Akademie Aufbauschule „Laparoskopische Adipositaschirurgie“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. Thomas F. Hölzl, Chirurgische Klinik München-Regenhafen, werden regelmäßig zu dieser Thematik ausgebildet. Live-Übertragung aus dem OP sowie intensive praktische Übungen an Präparaten und am simulierten Schwein unter Anleitung erfahrener Chirurgen bilden den Schwerpunkt des Kurses, um mit besonderem Weiterbildungserfolg den steigenden chirurgischen Anforderungen gerecht zu werden.

Anscap AG, Am Anscap-Platz, 38321 Lötze
 Sauer Straße, Telefon 03941195 1118, Faxnummer 03941195 2270
 info@anscap.de

Anfragen und Coopers – Regelmäßig bieten Firmen beide in Anzeigen, falls eine „Informationsblätter“-Information zu Ihren Produkten an und Coopers, um den von Ihnen abgerufen werden können. Wir bitten die Leser, diese Einladung entgegen zu nehmen und dabei auf die URL hinzuweisen. Die Firmen können die Zahl der Nachfragen in Verbindung mit der Wirksamkeit ihrer Anzeigen und können danach ihre weiteren Werbemaßnahmen ausfallen die Entscheidungen getroffen, können das heißt das Leser regeln über Anzeigen oder die Webseite verschickten kann.

Sitzkomfort für schwergewichtige Menschen – der Schwerlaststuhl Alexander XXL von Erides

Mit dem Schwerlaststuhl „Alexander XXL“ hat die Erides GmbH, ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Heinersbrück im Spree-Neisse-Kreis, in enger Kooperation mit Ärzten und namhaften Kliniken einen Stuhl für Menschen mit starkem Übergewicht entwickelt. Ärzte und Therapeuten haben es schwer, diese Personengruppe ohne die entsprechenden Hilfsmittel und im Besonderen ohne passende Sitzmöbel richtig zu behandeln.

Die hohe Stabilität des Schwerlaststuhls wird durch verstärkte Stollen und Zargen aus Massivholz erreicht. Weiterhin sind Schraub- und Zapfenverbindungen für die extreme Sitzbelastung und Kraftübertragung bis maximal 250 Kilogramm bemessen und zusätzlich durch Spezialkleber fixiert. In den Sitz- und Rückenpolstern des Stuhles wurden durch keilförmige Zuschnitte spezielle Aufstehhilfen integriert, welche auch die Beckenarbeit unterstützen. Die individuelle Gestaltung des Sitzmöbels lässt durch verschiedenste Farb- und Holzmuster keine Wünsche offen.

Das Entwicklungsteam der Erides GmbH hat zudem gemeinsam mit Orthopäden der Medioclin AG einen Spezialstuhl für Bandscheiben-Patienten entwickelt, der unter anderem auch in Rehakliniken, wie etwa dem Reha-Zentrum Lübben im Spreewald eingesetzt wird.

In den letzten Jahren hat sich die Erides GmbH zu einem der führenden Unternehmen bei der Herstellung und dem Vertrieb von Tischen und Stühlen im Land Brandenburg entwickelt und kann dadurch auf eine enorme Anzahl an deutschlandweiten Referenzen für Spezialmöbel verweisen.



ERIDES GmbH, Zittauer Straße 2, 03046 Cottbus
 Telefon 0355/3832287, Fax 4854864
 info@erides.de, www.erides.de

Chex Stapler von Frankenman: Linear Cutter mit Einhandbedienung

Nach der erfolgreichen Einführung der Endoproktologischen zirkulären Stapler in Deutschland, kommt die Firma Frankenman nun mit einem neuen Linear Cutter der Marke Chex auf den Markt. Das neue Instrument zeichnet sich durch hohe Sicherheitsmerkmale und besondere Leichtigkeit aus. Als Hauptkriterien wurden gute Hämostasie und hohe Schneidleistung konzipiert in diesem Instrument umgesetzt. Durch einen speziellen Hämostasie-Mechanismus ist das vollständige Einführen des Instrumentes jederzeit möglich und erleichtert so dem Chirurgen die Handhabung. Als selbst verstellbare Instrumente mit zwei Magazin-Längen, 60 Millimeter und 80 Millimeter, als auch zwei Magazinarten, Blau und Grün, zur Verfügung. Durch die gute Hämostasie sind zwei Klammersubstrukturen auf beiden Seiten des Messers abbaubar austauschbar und gewährleisten ein leichtes Verscharfen. Damit das